



Karatekämpferin Ramona Brüderlin (mit rotem Gürtel) im Kampf gegen die Italienerin Clio Ferracuti.

Fotos: zVg

Sieg in letzter Sekunde

Ramona Brüderlin aus Wil holt Bronze an der Karate-EM

Andrea Marti

Vergangene Woche fand in Porec, Kroatien, die Europameisterschaft im Karate statt. Die in Wil

wohnhafte Ramona Brüderlin behauptete sich im Kampf gegen die Italienerin Clio Ferracuti und wurde Dritte.

WIL. Der Kampf, den die 27-jährige Ramona Brüderlin schlagen musste, um sich die Bronzemedaille an der Europameisterschaft im Karate zu verdienen, blieb bis zum Schluss spannend. Zwar war die Ausgangslage für die Sportlerin ausgezeichnet: Für die Qualifikation zum Kampf um die Bronzemedaille besiegte sie bereits Anastasiya Ste-

phashko (Ukraine), Ana Rita Oliveira (Portugal) und Vera Kolaleva (Russland). Einzig gegen die Türkin Meltem Akyol Hocaoglu verlor Ramona Brüderlin.

Zögerlicher Start

Trotzdem begann der Kampf um die Bronzemedaille gegen die Italienerin Clio Ferracuti zögerlich: In den ersten 45 Sekunden des dreiminütigen Kampfes griffen sich die beiden Kontrahentinnen nicht an – was prompt zu je einem Strafpunkt für beide führte. Davon sichtlich angespornt, riskierten die beiden Sportlerinnen danach mehr: So wagte Brüderlin einen Schlag, der von Ferracuti prompt pariert wurde. Trotz zahlreicher folgender Versuche, Treffer zu landen, blieb der Kampf aber vorerst unentschieden.

Erst ein sorgfältig platzierter Schlag in Richtung Brüderlins Oberkörper beendete den Patt – zugunsten von Ferracuti.

Entscheidende Sekunden

So lag Brüderlin genau in der Hälfte des Kampfes 1:0 im Rückstand. Doch die zweite Hälfte des Kampfes wurde intensiver. Auch bei Brüderlins Trainer stieg die Anspannung sichtlich, erst recht, als die Schweizerin nach einem kraftvollen Schlagabtausch mit ihrer Gegnerin keinen Punkt erhielt. Es brauchte eine Videowiederholung, um Klarheit zu schaffen: Brüderlin hatte es geschafft, sie erhielt ihren ersten Punkt. Gleichstand, die Chancen der Schweizerin stiegen wieder. Noch eine Minute blieb Brüderlin, um die Führung zu übernehmen.



Doch diese Minute begann nicht gut für die junge Sportlerin: Schon wenige Sekunden, nachdem der Kampf weiterging, landete ihre italienische Gegnerin ihren zweiten Punkt. Selbst zehn Sekunden vor dem Ende des Kampfes lag Bruderlin noch im Rückstand. Doch das entmutigte die 27-Jährige nicht – im Gegenteil: In der zweitletzten Sekunde vor Kampfe landete die Fricktalerin einen kraftvollen Treffer, für den sie zwei Punkte erhält – genug, um zu gewinnen. Bruderlin hat die europäische Bronzemedaille im Karate in die Schweiz geholt – in letzter Sekunde!

Zweite EM-Medaille

Nachdem Bruderlin 2018 an der Weltmeisterschaft in Madrid Fünfte und ebenfalls 2018 Team-Europameisterin geworden war, ist dies nun ihre erste EM-Bronzemedaille im Einzelkampf. Dieser Sieg sei die «verdiente Krönung ihres nie nachlassenden Einsatzes»,



Ramona Bruderlin holte sich ihre erste EM-Medaille im Einzelkampf.

wie der Schweizer Karateverband (Swiss Karate Federation, SKF), schreibt.